

## FOCUS

|                            |              |  |
|----------------------------|--------------|--|
| <b>Editorial</b>           | <b>17</b>    |  |
| <b>Impressum</b>           | <b>20</b>    |  |
| <b>VPU</b>                 | <b>22</b>    | Konferenz: Qualitativ- Hochwertige Netzwerke   |
| <b>For students</b>        | <b>25</b>    | Weiterbildungsstudiengangs Angewandte Gesundheitswissenschaften • Diplomstudiengang Pflegewissenschaft/Pflege-management   |
| <b>Book Reviews</b>        | <b>26-29</b> | Neuerscheinung: Validation im 21. Jahrhundert • Ursula Koch-Straube: „Fremde Welt Pflegeheim“ • Neuerscheinung: Pflegeinformatik in Europa   |
| <b>AG Pflegeinformatik</b> | <b>30</b>    | Pflegeinformatik-Kongress ENI 2003 • Buchveröffentlichung zum ICNP • Deutschsprachige ICNP-Webseite • Tagung zu Pflegeklassifikationssystemen • Tagung zur Multiprofessionalität im Gesundheitswesen |
| <b>Dates&amp;Events</b>    | <b>31-32</b> | 3. Internationaler wissenschaftlicher Kongress für Pflegepädagogik: LERNWELTEN 2003: Orte des Lernens in der Pflege – der 3. Lernort • ENI 2003  |

## PFLEGE PÄDAGOGIK

**Louisa Zupan-Sebos**

„Wenn eins und eins mehr als zwei gibt“

Ein Forumtheaterstück zur Theorie-Praxis-Thematik. Erläuterungen zum Stück, Bericht der Aktion in „Lernwelten 2002“ in Salzburg sowie Informatives zum Forumtheater und zur Arbeit mit dieser Methode in der Erwachsenenbildung

**Pädagogik** 66-85

Forumtheater ist eine Theatermethode, bei der am Graben zwischen Publikumsraum und Bühnenraum gearbeitet wird mit dem Ziel, diesen zu überwinden. Mit der Darstellung von Variationen zwischenmenschlicher oder sozialpolitischer Konfliktbereiche wird ein Dialog aufgebaut und durch Debattieren werden Lösungsansätze erarbeitet, die nicht auf der Grundlage einer Ideologie entwickelt werden, sondern aus dem Kontext des betroffenen Forums. Die Entstehungsgeschichte des Stückes wird erläutert, um einen Einblick in dieses Schaffen zu ermöglichen. „Wenn eins und eins mehr als zwei gibt I und II“ wird vorgestellt mit der Absicht, Forumtheater genauer zu erläutern, von der Aktion in Lernwelten 2002 zu berichten, aber auch um anhand des Stückes verschiedene Aspekte rund um die Methode Forumtheater zu explorieren. Kurt Lewin (1870-1947) war der Wegbereiter partizipativ gesteuerter Veränderungsprozesse und eröffnete mit seinen Forderungen und seinem Konzept der Aktionsforschung ein Feld, auf dem Paolo Freire mit seiner Pädagogik der Unterdrückten aufbauen konnte. Augusto Boal entwickelte Theatermethoden, welche die Autonomie des Zielpublikums stützen

**Dorothea Gross**

Erster Erfahrungsbericht über e-learning in der Gesundheits- und Krankenpflegefortbildung

**Pädagogik** 86-96

In allen Bereichen der Pflege werden an die Akteure enorme Herausforderungen gestellt, die nach effektiven, effizienten und kostengünstigen Lösungen verlangen. Beispielhaft seien erstens die immer kritischer und selbstbewusster agierende Kunden in der Auswahl der pflegerischen und medizinischen Angebote, zweitens die rasante Wissensvermehrung im pflegerischen Bereich und damit verbunden die Notwendigkeit sich lebenslang neues Wissen anzueignen (z.B. Mueller, Pullen & McGee, 2002) und drittens der vielerorts bemerkbare Mangel an Pflegekräften (z.B. Wambach et al., 1999; Meadows, 2002), angeführt. Somit besteht die Notwendigkeit Fortbildungsangebote so zu organisieren, dass die Teilnehmerinnen die Fortbildung kostengünstig vom eigenen Arbeitsplatz aus absolvieren können und diese Informationen auch in der Praxis umsetzen lernen (Kerfoot, 2002)